

Kinder haben ein Recht auf die Wahrheit ...

Literaturhinweise

Literatur für Kinder

Mir sagt ja doch (k)einer was! Informationsbroschüre für Kinder zum Thema Krebserkrankung.

Zimmermann; Trabert, Mainz, Flüsterpost e.V., 2005

Als der Mond vor die Sonne trat.

Trabert, 2.Aufl., Selzen, G. Trabert Verlag, 2008

Radio – Robby und sein Kampf gegen die bösen Krebszellen.

Van den Heuvel, Bonn, Deutsche Kinderkrebsstiftung und Deutsche Leukämie Forschungshilfe, 2000

Der Chemo – Kasper und seine Jagd auf die bösen Krebszellen.

Motzfeldt, Bonn, Deutsche Kinderkrebsstiftung und Deutsche Leukämie – Forschungshilfe, 2000

Literatur für Eltern

Mama hat Krebs. Mit Kindern die Krankheit begreifen.

Krejsa, Stuttgart, Kreuz Verlag GmbH Et Co. KG, 2004

Plötzlich ist alles ganz anders – wenn Eltern an Krebs erkranken.

Broeckmann, 2. Aufl., Stuttgart, Klett – Cotta, 2009

Die blauen Ratgeber. Hilfen für Angehörige.

Beckmann, Bonn, Deutsche Krebshilfe e.V., 2010

Notizen:

Klinikum Esslingen 

Das Qualitätskrankenhaus

OZESI | Onkologisches Zentrum
ESSLINGEN

Ansprechpartner im Klinikum Esslingen

Fachkrankenschwestern für Onkologie

Station 7 und 10, Telefon 0711 – 3103 82507 / 82510

Dr. med. Annett Werner

Fachärztin für Psychosomatische Medizin,

Psychotherapie, Innere Medizin

Telefon: 3103 83104

E-Mail: a.werner@klinikum-esslingen.de

Marlene Hoffmann

Sozialdienst

Telefon 0711 – 3103 82581

E-Mail: m.hoffmann@klinikum-esslingen.de

Klinikum Esslingen GmbH

Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen

Telefon 0711 – 3103 0

www.klinikum-esslingen.de

Ein Unternehmen der
STADT ESSLINGEN A.N. 



Begleitung von Kindern krebskranker Eltern

» **Mama hat Krebs und was ist jetzt mit mir?**



Klinikum Esslingen 

Das Qualitätskrankenhaus

OZESI | Onkologisches Zentrum
ESSLINGEN

Laut der Deutschen Krebshilfe erleben jährlich allein in Deutschland bis zu 200.000 Kinder unter 18 Jahren, dass ein Elternteil an Krebs erkrankt.

Wir lassen sie damit nicht alleine!

Tipps für den Umgang mit ihrem Kind:

0 – 2 Jahre:

Kinder bis zum 2. Lebensjahr haben ein genaues **Gespür für die Atmosphäre** in der sie sich zu Hause befinden. **Es ist ein Irrtum zu glauben, dass ihr Kind in diesem Alter noch nichts bemerkt.** Sagen sie ihrem Kind deshalb zu Beginn kurz was passiert ist (z.B. „Mama hat da Aua“) und behalten sie den Alltag bestmöglich bei.

3 – 18 Jahre:

- » **Ihr Kind spürt**, dass etwas nicht stimmt, hat es bereits erlauscht oder von außen erfahren
- » **Sagen sie die Wahrheit** – man muss mit Kindern über einschneidende Dinge wie eine Krebserkrankung altersgerecht sprechen
- » Je schneller ihr Kind **aufgeklärt** wird, desto früher ist es **mit den Sorgen nicht mehr alleine**
- » **Sprechen sie über Diagnose, Verlauf, Alltagsveränderungen** – am besten in mehreren Gesprächen – warten sie dann ruhig ab, bis ihr Kind Fragen an sie stellt

- » Kinder müssen nicht jede mögliche Komplikation erfahren, aber **alles was sie erfahren, muss der Wahrheit entsprechen**
- » **Nennen sie die Krankheit beim Namen:** „Ich habe Krebs.“
- » **Kinder haben ein Recht auf alle ihre Fragen ehrliche Antworten zu erhalten**
- » Lassen sie die **alltägliche Routine** bestehen – nehmen sie sich z.B. Zeit für Kuschelstunden
- » **Zeigen sie Ihre Gefühle** – dann traut sich ihr Kind das gleiche
- » Belesen sie sich in der **Fachliteratur** und nutzen sie **Kinderlektüre** zum Thema
- » **„Du bist nicht Schuld an meiner Krankheit“** – klären sie ihr Kind darüber wiederholt auf!
- » **Machen sie Fehler** – auch Menschen, die professionell mit dem Thema umgehen, finden nicht immer die richtigen Worte. **Wichtiger als die perfekte Wortwahl ist die Wahrheit!**
- » **Informieren sie Erzieher oder Lehrer** – nur so wird das veränderte Verhalten ihres Kindes verstanden anstatt z.B. mit Extrahausarbeiten bestraft
- » **Krankenhausbesuche sind erwünscht!**
– die „Kleinen“ können helfen Pflaster aufzukleben und die „Großen“ können offene Fragen mit Pflegepersonal und Ärzten klären
- » neue **Aufgaben** im Haushalt müssen zusammen ausgehandelt werden – ebenso die **Belohnung**
- » Krebs ist **nicht ansteckend** – Weiß ihr Kind das auch?

- » Lassen sie ihrem Kind eine **krankheitsfreie Zone** – bei Freunden kann es auch mal schön sein, nicht an die Krankheit denken zu müssen
- » Denken Sie daran! Wenn es ihrem Kind gut geht, geht es auch Ihnen besser

Ihr Kind ist ein Unikat!

Trotz aller Tipps gibt es kein Allgemeinrezept!

Kontakte

Beratungsstellen / Selbsthilfegruppen

Flüsterpost e.V.

Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern
Kaiserstraße 56, 55116 Mainz, Telefon: 06131 - 554 8798
www.kinder-krebskranker-eltern.de

KikE: Hilfe für Kinder krebskranker Eltern

Herrenberger Straße 23, 72070 Tübingen
Telefon 07071 - 298 70 33 (Sekretariat)
www.kike.tumorzentrum-tuebingen.de

Häuslicher Kinder und Jugendhospizdienst

Schlierbacher Straße 23, 73230 Kirchheim / Teck
Telefon 07021 - 9214145 Mobil: 0175 - 9544 964
www.kinderhospizdienst.de

Mutter – Kind – Kuren

- » Klinik Ostseeidich (23743 Grömitz)
 - » Klinik Maximilian (88175 Scheidegg)
 - » Klinik Nordseeidich (25718 Friedrichskoog)
- www.mutter-kind.de
-